

STUNDE der KIRCHENMUSIK

MITTWOCH 8 SEP

18 UHR



Orgel plus Fagott ARD-Preisträger im Duett

Theo Plath (Frankfurt) *Fagott*
Johannes Lang (Potsdam) *Orgel*

PROGRAMM

Camille Saint-Saëns

(1835-1921)

Sonate für Fagott und Klavier G-Dur Op. 168

Bearbeitung für Orgel: Johannes Lang

Allegro moderato

Allegretto scherzando

Molto adagio – Allegro moderato

Joh. Seb. Bach

(1685-1750)

Sonate für Viola da Gamba und obligates

Cembalo G-Dur BWV 1027

Bearbeitung für Fagott und Orgel: Theo Plath und Johannes Lang

Adagio

Allegro ma non tanto

Andante

Allegro moderato

César Franck

(1822-1890)

Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur

Bearbeitung für Fagott und Orgel: Theo Plath und Johannes Lang

Allegretto ben Moderato

Allegro

Recitativo-Fantasia

Allegretto poco mosso

Theo Plath gehört als Preisträger des Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2019 und Solofagottist des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt zu den gefragtesten Fagottisten seiner Generation. 2020 erschien seine Debüt-CD mit Fagottkonzerten von Weber, Jolivet, Bitsch und Crusell, aufgenommen mit der Deutschen Radiophilharmonie unter Leo McFall. Im Mai 2021 folgte gemeinsam mit dem Pianisten Aris Alexander Blettenberg seine zweite CD „lost times“ mit Werken für Fagott und Klavier.



Als Solist tritt Theo Plath unter anderem mit dem Münchner Kammerorchester und dem hr-Sinfonieorchester auf und ist in Sälen wie dem Konzerthaus Dortmund und der Elbphilharmonie Hamburg zu hören.

Als gefragter Kammermusiker ist er regelmäßiger Gast internationaler Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival.

Theo Plath studierte bei Prof. Dag Jensen an der Musikhochschule München, weitere wichtige Impulse erhielt er von Prof. Sergio Azzolini und Prof. Nikolaus Maler. Für sein Spiel wurde er neben einem dritten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD bei zahlreichen Wettbewerben wie dem Aeolus-Wettbewerb und dem Deutschen Musikwettbewerb 2018 mit ersten Preisen ausgezeichnet. Regelmäßig gibt er im Rahmen der Initiative „Rhapsody in School“ seine Begeisterung für klassische Musik an Kinder und Jugendliche weiter.

Johannes Lang studierte Bachelor und Master Kirchenmusik (bei Prof. Martin Schmeding) sowie Cembalo bei Prof. Dr. Robert Hill an der Musikhochschule Freiburg. Konzertexamen im Fach Orgel im Oktober 2016 mit Auszeichnung. Nach elf ersten Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde er u. a. als Organist Gewinner der Wettbewerbe in Lübeck (2009), Bellelay (2011), Leipzig (2012) und Preisträger der Wettbewerbe in Ljubljana (2007), Herford (2008) und München (ARD-Wettbewerb 2011).



Seit Oktober 2016 ist er Kantor an der Friedenskirche Potsdam-Sanssouci mit einem umfangreichen kirchenmusikalischen Programm und seit 2019 Lehrbeauftragter für Orgel und Orgelimprovisation am C-Seminar der EKBO und an der UdK Berlin.

Zum Jahreswechsel 2021/22 übernimmt er das renommierte Amt des Thomasorganisten in Leipzig. Viele CD-Aufnahmen (u.a. J. S. Bach Clavierübung III bei der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen) erweitern sein Profil.